

# Drak City

## Es ist einer meiner ersten Hentai Storys seht es mir danach nach wens nicht so gelungen ist

Von Nami\_van\_Dark

### Kapitel 3: Die Aufklärung

Irgendwann später wachte sie dann auf neben ihr lag ein Tablett mit Essen und trinken das man ihr gebracht hatte während sie geschlafen hatte. Trotz des leckeren Duftes verspürte sie keinen Hunger denn die Erkenntnis dass ihr Bruder sie verraten hatte tat ihr immer noch im Herzen weh. \*Wieso nur hat er mir das nur angetan. Ich verstehe es nicht.\* Während Mana versuchte sich das erklärlich zu machen liefen ihr unzählige Tränen über die Wangen. Sie konnte ihre Umgebung nur noch verschwommen wahrnehmen den die Tränen nahmen ihr die Sicht. Daher bemerkte sie nicht dass eine ältere Frau eingetreten war und sich ihr langsam näherte. Als sich die ältere Frau zu Mana herunter beugte erschreckte sie sich denn erst jetzt hatte sie die Frau überhaupt wahrgenommen. „Entschuldige ich wollte dich nicht erschrecken aber du sahst so verheult aus das ich dich etwas trösten wollte. Aber ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt meine Name ist Berta ich bin eine der älteren Frauen hier und habe die Aufgabe bekommen mich ein wenig um dich zu kümmern.“ Mana wusste nicht was sie von dieser Berta halten sollte. Mit ihren stark geschminkten Gesicht würde sie bestimmt nicht in der normalen Gesellschaft rumlaufen, vor allem aber nicht mit diesem viel zu einsichtigem Outfit. Denn die Sachen gewährten einfach jedem Einblick auf ihre Brüste deren Nippel sie rot angemalt hatte dass sie jedem in die Augen stachen. Berta folgte ihrem verlegenem blick und schämte sich ihres Aussehens gar nicht im Gegenteil sie erklärte ihr auch noch warum sie so herum lief. „Das ist ganz normal bei uns Huren und du wirst noch einige kennenlernen die noch freizügiger sind als ich also solltest du dich schon mal daran gewöhnen. Aber mach dir keine Sorgen denn dir wird das nicht passieren dafür bist du zu wertvoll!“ Mana die zuvor gar nicht reagiert hatte erwachte aus ihrem schock als sie das Wort Hure gehört hatte. „Moment was soll das heißen das du eine Hure bist, sind das nicht die Frauen die sich für Geld...!“ Sie konnte den Satz nicht beenden. „An Männer verkaufen und dann mit ihnen Sex haben. Ja so eine bin ich aber wie ich schon sagte bleibt dir dieses Schicksal erspart denn du bist zu wertvoll um als eine einfache Hure zu enden!“ Sie konnte es nicht glauben dass diese Berta ihr das so ohne jede scheu sagte. Sie wurde noch Nichtmal rot im Gesicht als währe es das natürlichste der Welt. „Jetzt schau doch nicht so entsetzt es gibt sehr viele Frauen die Sex haben und ich bin eine die sogar noch dafür Geld bekommt und das nicht ohne wenn ich dir das mal sagen darf. Ich habe sogar noch meinen Spaß dabei also was soll schon dabei sein.“ Mana schluckte

diese Frau war eine Willensstarke Persönlichkeit doch wieso sie sich für Geld verkaufte verstand sie nicht. „Tut mir leid ich wollte dir nicht zu nahe treten doch ich verstehe nicht wie eine so Willensstarke Frau sich für Geld an Männer verkauft. Das begreife ich einfach wenig.“ Berta lachte herzlich auf das Mädchen war so süß in ihrer Unschuld aber gleichzeitig so naiv und unerfahren. „Ich und Willensstark da überschätzt du mich aber meine kleine. Das bin ich absolut nicht und was deine Frage nach dem Warum betrifft. Ich hatte nur zwei Möglichkeiten in meiner Jugend. Sterben oder mich an Männer zu verkaufen! Tja was soll ich sagen ich hänge an meinem Leben so beschissen es auch sein mag.“ Mana sah den leidenden Blick der Älteren und fühlte sich schuldig. Berta bemerkte es und um sie auf andere Gedanken zu bringen wollte sei ein anderes Thema anschlagen doch Mana kam ihr zuvor. „Ähm ich weiß das ist jetzt wohl nicht das beste Thema aber wie fühlt sich das eigentlich mit einem Mann an nur falls du mir das sagen möchtest. Ich habe nämlich keinen gehabt mit dem ich darüber hätte sprechen können.“ Das war Mana so peinlich gewesen das sie ihr Gesicht versteckte und am liebsten im Erdboden versunken wäre. Doch Berta fand es urkomisch dass sie dieses Thema anschlug. „Du bist wirklich komisch aber ich kann dir gerne deine Fragen beantworten. Denn ich finde jedes Mädchen sollte in ungefähr wissen was auf sie zukommen wird wenn sie das erste Mal mit einem Sex haben wird!“ So deutlich wollte Mana es nicht sagen doch war sie schon neugierig darauf denn ihren Vater der so gut wie gar nicht zu Hause war und ihrem Bruder der sie jetzt hintergangen hatte konnte sie nie im Leben so etwas fragen. Es war ihr ja schon unangenehm diese Berta danach zu fragen doch es war wohl die einzige Möglichkeit bevor sich dieser Kerl darum kümmerte. Also fing Berta an ihr alles über die körperliche Vereinigung von Männern und Frauen zu erzählen bis ins kleinste Detail. Anscheinend wollte sie keine einzige Begebenheit auslassen. „Aber tat es dir denn nicht weh als du dein erstes Mal hattest, denn so wie du das erzählst scheint es keine schöne Sache zu sein eher die reinste Qual!“ Bertas gekünsteltes Lächeln zeigte schon das es für sie kein schönes erstes Mal war mit einem Mann zu schlafen. „Nein der Kerl der mich als erstes gehabt hatte ging sehr brutal vor und danach hatte ich immer noch sehr große Schmerzen doch das ist bei weitem nicht bei jedem so. Es gibt auch Männer die mit Frauen unglaublich sanft und liebevoll umgehen und ihr sogar Vergnügen bereiten wollen doch die sind so selten wie es Sterne gibt die am Firmament scheinen. Doch mach dir darüber keine Gedanken dein erstes Mal wird mit höchster Wahrscheinlichkeit die reinste Wonne den der Boss hat ein Auge auf dich geworfen und wird dir keine Schmerzen zufügen. Wenn ich das so bedenke beneide ich dich sogar ein wenig darum dass du mit dem Boss schlafen kannst. Er soll sehr liebevoll mit Frauen umgehen und sie eher durch unbändige Lust gefügig machen als durch Schmerzen!“ \*Eher durch Lustgefühl als durch Schmerzen gefügig machen. Wie soll das den gehen.\* Anscheinend war ihre Gedanken lesbar denn Berta konnte sie wohl lesen. „Na willst du wissen wie ich das genau meine oder soll ich es dir vielleicht ein wenig zeigen.“ Mana schüttelte heftig den Kopf so deutlich wollte sie das nun doch nicht wissen. „Nein Danke das muss nun wirklich nicht sein. So neugierig bin ich dann nun doch nicht Berta. Aber eins möchte ich noch gerne wissen tut es jedes Mal weh oder nur beim ersten Mal.“ Berta musste sich wieder mal das Lachen verkneifen denn das Mädchen hatte wirklich keine Ahnung von ihrem Körper und dem Sex. „Du bist wirklich unwissend das du das nicht weißt, aber um dich zu beruhigen, es tut nur beim ersten Mal weh weil dein Jungfernhäutchen zerrissen wird und zudem kommt es auch noch auf den Partner an wie er dich behandelt. Aber das du das alles nicht weißt ist wirklich ungewöhnlich hat dir deine Mutter oder deine Lehrer nichts darüber

beigebracht?“ Mana schüttelte den Kopf. „Meine Mutter ist schon bei meiner Geburt gestorben und meine Lehrer haben kein einziges Wort darüber mit mir geredet und das obwohl ich nur Frauen hatte die mir alles beigebracht haben.“ Berta konnte nicht glauben was sie da hörte das konnte doch wohl nicht wahr sein welcher Vater war denn so unvorsichtig seine Tochter nicht aufzuklären. Außer er wollte es nicht das seine Tochter Kontakt zu Männern hatte. „Das mit deiner Mutter tut mir Wirklich leid aber dann werde ich dich halt in alles Unterrichten was du über Sex Wissen musst ich kann doch nicht zulassen das du wie ein unschuldiges und wehrloses Lamm in der Welt herumläufst. Also wenn du irgendwelche Fragen hast dann wende dich Ruhig an mich, Ja!“ Mana Lächelte Berta freundlich an und dankte ihr das sie ihr mit jedem Rat zur Seite stand, denn sie hatte.

Duran schaute sich dieses rührselige Schauspiel von seinem Monitor an und fand das süße lächeln einfach umwerfend doch er hätte es lieber gesehen wenn die kleine ihm dieses Lächeln geschenkt hätte, aber das würde noch kommen. Er musste nur die nötige Ruhe bewahren und seine kleine Wildkatze würde nur noch für ihn schnurren. Ja er freute sich schon richtig darauf sie endlich in die Kunst der liebe und die Welt der fleischlichen Gelüste einzuführen um dann mit ihr jede Menge anrühige Dinge zu tun. Doch erst mal musste er ihr klar machen das sie nun keine andere Optionen hatte, das würde aber wahrscheinlich nicht so lange dauern wenn er sie ein wenig liebevoller behandelte damit sie später wie Wachs in seinen Händen wäre. Hinter sich hörte er leise schritte die sich ihm näherten. „Was willst du Rene ich hatte doch gesagt das ich meine Ruhe haben will und das gilt für jeden auch für dich!“ Rene fand es immer wieder erstaunlich wie sein Kumpel ihn trotz seines leisen Schrittes hören konnte und dann auch noch wusste dass er es war. „Ach komm schon Duran nun sei doch mal nicht so ich weiß doch was dich wirklich Nervt. Also warum nimmst du dir die Kleine nicht einfach und fängst mit der Dressur an sonst bist du bald noch unausstehlicher. Und wenn ich dir das mal sagen darf das bist du jetzt schon. Alle schleichen hier schon wie Gespenster rum und das nur weil du dir keine Erleichterung verschaffst!“ Er trat nun näher zu seinem Freund ran. „Was schaust du dir da eigentlich so Interessantes an wenn ich fragen darf.“ Ohne auf den Protest seines Freundes zu warten blickte er auf den immer noch laufenden Monitor. „Ach ne schau mal einer an mein bester Freund hat eine neue Methode entwickelt sich zu erleichtern, hattest du etwa vor dich vor dem Bildschirm einen Runter zu holen während du das Mädchen beobachtest. Also wirklich nimm sie dir lieber richtig vor als dich so zu erniedrigen oder bekommst du vielleicht keinen hoch. Ich kann gerne für dich einspringen wenn du willst mir gefällt sie nämlich auch ganz gut obwohl sie schon mehr Brustvolumen haben könnte!“ Duran drehte sich zu seinem alten Freund rum der ihn wie so oft mit diesem lästigen Grinsen anschaute. „Wenn du sie wirklich haben wolltest hattest du sie schon längst genommen und sie mir nicht so schmackhaft gemacht. Sie mir jetzt noch wegnehmen zu wollen wäre zudem reinster Selbstmord und darauf bist du schon mal gar nicht aus.“ „Das ist immer noch nicht die Antwort auf die ich warte. Also wann willst du dir die kleine endlich vornehmen damit deine Laune besser wird. Oder soll ich dir erst mal eine andere bringen die dir Erleichterung verschafft?“ Duran schaute wider zu dem Monitor auf dem das Objekt seiner Begierde war. „Nicht nötig auf die einfachen Huren habe ich keine Lust mehr mir ist mehr danach mir eine eigen Spielgefährten zu erziehen die mir in nichts nachsteht. Und dafür kommt mir die kleine Katze gerade Recht!“ Nun schaute auch Rene wieder auf den Monitor. „Ich wüsste zu gerne was Berta der kleinen erzählt, du nicht auch!“ Anhand des Gesichts das Mana ab und an zog konnte er ahnen worum es sich handelte. „Was würdest du denken, wenn ich dir

sage, dass ich glaube, dass meine kleine Katze neugierig auf das ist was wir schon längst Wissen!" Rene fing an zu Grübeln er hasste es wenn Duran sich so äußerte und ihm somit Rätsel aufgab, doch dann mit einem Schlag wusste er was sein bester Freund und Boss gemeint hatte. „ Ach ne ist sie so neugierig auf Sex das sie sich an Berta wendet. Das ist echt nicht zu fassen.“ Das fand auch Duran aber so interessant es auch war so überaus Witzig fand er es. „Dann sollte ich mich wohl an der Aufklärung beteiligen oder was meinst du Rene?“ Rene schlug mit der Hand auf den Rücken seines Bosses. „Worauf wartest du dann noch schnapp dir die kleine und ab gehst zum Aufklärungsunterricht.“ Das ließ sich Duran nicht zweimal sagen er stand auf und verließ den Überwachungsraum ein Lüsternes Lächeln auf den Lippen. Nachdem Duran verschwunden war schaute Rene noch einmal auf den Monitor. „Enttäusch mich nicht kleine Mana denn ich mag es nicht wenn er so drauf ist. Naja lernfähig scheint sie auf jeden Fall zu sein.“